

Dividenden 1888-1909: 6, 8, 8, 6, 2, 4, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 2, 0, 3, 4, 5, 2, 2, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 4, 6, 6, 6, 6 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: A. Ascherfeld. **Aufsichtsrat:** (5-7) Vors. Dr. M. Schenck, Siegen; Stellv. M. Wertheim, Cassel; C. Schierenberg, Wiesbaden; Komm.-Rat Gustav Jung, Neuhütte bei Strassebersbach; Ing. H. Macco, Siegen.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Elberfeld: von d. Heydt-Kersten & Söhne; Cassel: S. J. Werthauer jr. Nachf., Dresdner Bank; Hamburg: H. Propfe & Co. *

Pfälzische Chamotte- u. Thonwerke A.-G. in Grünstadt, Pfalz.

Gegründet: 15./4. 1898 in Eisenberg (Pfalz), eingetr. 18./6. 1898. Letzte Statutänd. 24./3. 1900. Die Leitung der Betriebe ist seitdem in Grünstadt vereinigt. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Fortbetrieb u. Erweiterung der bisher von Karl Fliesen betriebenen Chamotte- u. Thonwerke in Eisenberg u. Hettenleidelheim. Die G.-V. v. 24./3. 1900 beschloss Ankauf der Chamottefabrik „Palatina“ u. der Kaolin-, Thon- u. Sandgruben der Firma Schiffer & Kircher in Grünstadt (Pfalz) mit Wirk. ab 1./1. 1900 für M. 900 000 in Aktien u. M. 200 000 in Hypoth., sowie eines Sandberges der Firma Noethlichs & Sohn in Eisenberg (über die Kapitalserhöhung zu diesem Zweck s. u.). Der Immobiliärbesitz der Ges. erhöhte sich dadurch auf 463 929 qm, womit die nebeneinander liegenden Chamottefabriken auf viele Jahrzehnte mit Ton u. Quarzsand gedeckt sind. 1900 wurden in dem Hettenleidelheim-Eisenberger Tonbecken drei neue Tiefbauschächte abgeteuft, auch die Tagebauschächte wurden vermehrt und 9070 qm allerbestes Tonfeld für M. 63 200 angekauft. Die Schächte wurden in den folg. Jahren mit ausgiebigen Förderungs- u. Windführungs-Anlagen versehen, wozu die elektr. Energie aus den Chamottefabriken genommen wird, die seit 1905 auch fremde Abnehmer bedienen. Im Palatinawerk Eisenberg wurde 1900 ein neuer Mendheimscher Gasofen mit ca. M. 225 000 Kostenaufwand errichtet. Die Ausbeute der umfangreichen Klebsandgruben hat die Ges. Ende 1903 an die Eisenberger Klebsandwerke G. m. b. H. übertragen, woran sie mit 27% beteiligt ist. Seit 1906 auch Beteiligung bei den Kriegsheimer Sand- und Tonwerken, deren restliche Anteile 1908 mit M. 50 000 erworben wurden. Für Neuanlagen, Anschaffungen etc. wurden 1908 u. 1909 ca. M. 175 000 bzw. 66 500 (darunter M. 33 808 bzw. 23 312 Zugang auf Tongrubenktto) verausgabt. 1906 Bau von weiteren 2 kontinuierlicher Öfen. Versand 1903-1909: M. 806 149, 906 834, 930 127, 1 020 127, 1 355 200, 1 484 571, 1 150 000 (90 000 t).

Kapital: M. 1 400 000 in 1400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, die G.-V. v. 24./3. 1900 beschloss Erhöhung um M. 900 000 (auf M. 1 400 000) in 900 Aktien à M. 1000, begeben zu 100% (zum Ankauf obengenannter Tonwerke).

Hypoth.-Anleihe: M. 600 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 27./4. 1901, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000 auf Namen der Süddeutschen Bank in Mannheim als Pfandhalterin und durch Indossament übertragbar. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. ab 1./5. 1907 durch jährl. Ausl. im Juli auf 1./11.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 6 monat. Frist ab 1907 vorbehalten. Zur Sicherheit der Anleihe, welche zur Heimzahl. von Hypoth. u. Stärk. der Betriebsmittel der Ges. diente, ist der Pfandhalterin erststellige Hypoth. auf dem gesamten oben angegebenen Grundbesitz der Ges. samt allen Zubehörungen eingetragen. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Frist. Noch in Umlauf Ende 1909: M. 573 000. Zahlst. wie bei Div. u. Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges. Kurs Ende 1903-1909: 101, 101, 102, 102,75, 102,75, 101,50, 102,50%. Zugel. im Juni 1903. Der ganze Betrag wurde s. Z. von den Zahlst. u. der Firma Schiffer & Kircher in Grünstadt übernommen. Notiert in Mannheim.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 8000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Immobil. 1 276 095, Tongruben 634 416, Masch. 137 691, Fuhrwerk u. Transportmittel 74 483, Mobil. 4557, Utensil. u. Formen 12 572, Beteil. 102 523, vorausbez. Versich. 2299, Kassa 7694, Wechsel 32 507, Effekten 400, Kohlen 20 997, Landwirtsch.-Vorräte 7942, Grubenholz do. 15 330, Waren do. 431 624, Debit. 197 852. — Passiva: A.-K. 1 400 000, Oblig. 573 000, do. Zs.-Kto 4987, R.-F. 58 606 (Rüchl. 4891), do. A 60 000, Arb.-Unterst.-F. 20 203 (Rüchl. 2000), unerhob. Div. 280, Restkaufschillinge 52 808, Kredit. 655 267, Div. 84 000, Tant. 7388, Grat. 8000, z. human. Zwecken 600, Vortrag 33 844. Sa. M. 2 958 987.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Löhne u. Gehälter 338 633, Unk., Zs., Provis., Steuern, Reparatur., Fuhrlohn u. Grubenholz 430 679, Abschreib. 84 831, Reingewinn 140 724. — Kredit: Vortrag 42 888, Kto abgeschrieb. Forder. 403, Waren 949 279, Hausmiete 1606, Zs. 692. Sa. M. 994 869.

Dividenden 1898-1909: 8, 10, 8, 4, 4, 4, 4, 5, 7, 7, 7, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: J. Schiffer jr., Fr. Kircher. **Prokurist:** Rich. Floehr.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Franz Ludowici, Ludwigshafen a. Rh.; Stellv. Bankier Wilh. Lindeck, Bank-Dir. Emil Feibelmann, Mannheim; Dr. Georg Kircher, Heinr. Röchling, Ludwigshafen a. Rh.; Bankier Emil Schiffer, Grünstadt.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Mannheim: Südd. Bank u. deren Filiale in Worms; Grünstadt: J. Schiffer. *